



Sammlung Theaterzettel

Der Pfeifer von Hardt.

Langer, Ferdinand

1894-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. April 1894.

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Fest-Vorstellung.

Zu Ehren der Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheiten
des Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin von Baden.

Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Volksoper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.

Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Knapp.

Personen:

Ulerich, Herzog zu Württemberg	Herr Döring.
Hans, ein Spielmann, genannt „Der Pfeifer von Hardt“	Herr Knapp.
Margarethe, sein Weib	Frau Seubert.
Bärbele, seine Tochter	Frau Sorger.
Herzog Wilhelm von Bayern	Herr Marx.
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Herr Kraus.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	Herr Müdiger.
Bertha von Böhmer, seine Base	Frl. Tobis.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Frl. Heindl.
Der Reichsmarschall Ulerichs	Herr Jarest.
Ein Ritter des Bayernherzogs	Herr Moser jun.
Erster) Anführer der Bauern	(Herr Erl.
Zweiter)	(Herr Starke I.
Der Hauptmann der Landsknechte	Herr Hildebrandt.
Erster) Landsknecht	(Herr Schödl.
Zweiter)	(Herr Peters.
Ein junges Mädchen	Frl. Schubert.

Aufrührerische Bauern. Ritter und Reifige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Ratsherren von Ulm.
Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen

Neue Dekorationen:

Im 3. Akte: Wohnstube des Pfeifers von Hardt.

Im 4. Akte: (Vor dem Schlosse Lichtenstein.
(In der Nebelhöhle.

Entworfen vom technischen Direktor Herrn D. Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Mf. 2.50 per Platz
Barterlogen	Mf. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.—
Logen I. Rang	4.50	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50
Logen II. Rang	2.50	2. u. 3. Reihe	1.50
Einzelne Logenplätze:		Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.—
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Barterre	2.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
2. u. 3. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—
		Gallerie	— .50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassentunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 3
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			